Wyss, Hans

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 46

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sind insgesamt 262 MW installiert; die tägliche Erzeugung erreicht 5 Mio kWh. Dieses Jahr hofft man, 2 Mrd kWh zu liefern, das ist 7,5 % der gesamten Erzeugung Italiens.

Dr. O. Martin

Kongress der katholischen Ingenieure, Architekten und Techniker der Schweiz. Ein Gründungskomitee lädt die katholischen Fachleute dieser Berufe auf Sonntag, den 23. November 1952, 10.30 h, in den Pavillon für Musikwissenschaft der Universität Fryburg zu einem Kongress ein, um die Bedürfnisse der Katholiken technischer Berufe zu studieren und Grundlagen zu einer künftigen Vereinigung zu schaffen. Das Diskussionsthema des Tages lautet «Gewissenseinstellung des katholischen Ingenieurs zu den sozialen Fragen»; es wird eingeleitet durch Ing. Roger Bonvin (Sitten) und Ing. A. Perrig (Luzern). Die vorgesehene Vereinigung wird sich als Bewegung der katholischen Aktion dem Mouvement international des intellectuels catholiques (Pax Romana MIIC) anschliessen, beim internationalen Sekretariat der katholischen Ingenieure vertreten sein und Kontakt mit dem Internationalen Arbeitsamt aufnehmen. Ihre Ziele sind die Wiederverchristlichung der technischen und industriellen Welt und das Studium der menschlichen und sozialen Probleme, die die Berufe der Ingenieure, Architekten und Techniker interessieren, nach den Grundlagen des Glaubens und der katholischen Moral. Ueber die Tätigkeit des internationalen Sekretariates der katholischen Ingenieure berichtet nachmittags 14.30 h am gleichen Ort dessen Präsident, A. Ferrari-Toniolo (Italien), während Ing. L. Lévêque (Genf) als Präsident der Genfer Gruppe Bericht erstattet. Anschliessend folgen Diskussion, Beschlussfassung und Wahl eines Vorstandes. Zu den Persönlichkeiten, die im Ehrenkomitee diese Bestrebungen unterstützen, gehören ausser den genannten Referenten auch Bundesrat Escher, Arch. Herm. Baur (Basel) und die Ingenieure L. Piller (Fryburg) und P. Zen Ruffinen (Baden).

Eidg. Technische Hochschule. Die ETH hat folgenden Kandidaten die Doktorwürde der technischen Wissenschaften verliehen:

Abdel Aziz, Mostafa Kamal, Dipl. Masch.-Ing. (Alexandrien) aus Alexandrien, Aegypten; Dissertation: Untersuchungen über das Tiefziehen von Aluminium und seinen Legierungen. El Badrawy, Rashad Mohamed, aus Kairo (Aegypten); Dissertation: Ebene Plattengitter bei Ueberschallgeschwindigkeit. Ghoneim, Mahmoud Moustafa, B. Sc. Eng. (Alexandrien) aus Alexandrien, Aegypten; Dissertation: Wandwärme- und Liefergrad-Messungen an einem Luftkompressor. Gilg, Bernhard, Dipl. Bau-Ing. ETH, von Aristau, Aargau; Dissertation: Experimentelle und theoretische Untersuchungen an dünnen Platten. Kleinert, Jürg, Dipl. Ing.-Agr. ETH, von Affoltern a. A.; Dissertation: Chemische und bakteriologische Untersuchungen über die Milchsäuregärung in Modellkäschen. Versuche mit ausgewählten Bakterienreinkulturen bei verschiedenen Reifungstemperaturen. Lal, Jagdish, Dipl. Masch.-Ing. (Calcutta) aus Indien; Dissertation: Die Kennlinien einer Freistrahlturbine im Triebgebiet sowie im Bremsgebiet und die Wirkungsgrade im Triebgebiet. Loftness, Robert L., Master auf Science (Washington) aus USA; Dissertation: The dielectric losses of various filled phenolic resins. Mahrous, Haroum, Dipl. El.-Ing. (Giza) aus Fayoum, Aegypten; Dissertation: Der Einfluss der Harmonischen auf den Anlauf des Synchronmotors. Stöckli, Arno, Dipl. Ing.-Agr. ETH, von Luthern, Luzern; Dissertation: Ueber den Abbau von Lignin, Zellulose und Hemizellulosen durch Pilze. Versuche mit Streuematerialien, Holz und Ligninsulfonsäure. Thomann, Werner, Dipl. Ing.-Agr. ETH, von Affeltrangen, Thurgau und Zürich; Dissertation: Verdauungsversuche mit Kleegras und Luzerne beim Haushuhn. Einfluss des Wachstumsstadiums und der Aufbereitung. Tütsch, Peter Hermann, Dipl. Masch.-Ing. ETH, von Winterthur; Dissertation: Die Erstarrungsvorgänge im ternären System Eisen-Kohlenstoff-Phosphor unter spezieller Berücksichtigung des echt binären und sog. «pseudobinären» Pholphid-Eutektikums. Walser, Rudolf, Dipl. El.-Ing. ETH, von Speicher, Appenzell; Dissertation: Die allgemeine Lösung des Oberwellenproblems in der Drehstrom-Kommutatormaschine (Beispiel: Schrage-Motor). Weissenberger, Georg, Dipl. El.-Ing ETH, von Winterthur; Dissertation: Ueber die Flussverzögerung in ferromagnetischen Kreisen.

Internat. Tagung über Kautschuk im Eisenbahnbau. Im Nachgange zu den vor kurzem in Delft abgehaltenen Besprechungen über die Anwendung von Kautschuk im Eisenbahnbau beabsichtigen das «Institut Français du Caoutchouc», Paris, und die Rubber-Stichting in Delft (Niederlande) am 10. und 11. Dezember d. J. in Paris eine Tagung über Kautschuk im Eisenbahnbau zu veranstalten. Es werden sich Interessenten aus wenigstens acht Staaten beteiligen. Der erste Tag wird der Verwendung von Kautschuk als Geleiseunterlage gewidmet sein, während am zweiten Tage die Verwendung von Luftreifen in über- und unterirdischen Eisenbahnen behandelt werden wird. Interessenten wenden sich an die Rubber-Stichting, Postfach 66, in Delft, oder an das Internat. Kautschukbüro, Sektion Schweiz, Tödistrasse 9, Zürich 2.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Die Vereinsversammlung des SVGW vom 14. Sept. in Luzern hat Ing. H. Zollikofer, der seit 1917 das Sekretariat des Vereins leitet und auf Ende dieses Jahres zurücktritt, zum Ehrenmitglied ernannt. Der Ausbau des Technischen Inspektorats Schweizerischer Gaswerke, der Prüfstelle und des Bulletins des SVGW sind hauptsächlich auf seine Arbeit zurückzuführen; er war auch Generalsekretär und ist heute Ehren-Generalsekretär der Union Internationale de l'Industrie du Gaz. Gerne benützen wir diesen Anlass, um Kollege Zollikofer, der weit über den Kreis der Gasfachleute hinaus Anerkennung und Freundschaft gefunden hat, einen glücklichen Ruhestand zu wünschen!

Eidg. Kunststipendien. Schweizerkünstler, die sich um ein eidg. Stipendium für das Jahr 1953 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1952 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Kunstgewerbe, Innenausbau, angewandte Graphik usw.) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb Freie Kunst: 40 Jahre.

Strassenverkehrstechnik. Die Vorträge, die am Kurs vom 21. bis 23. Februar 1952 (Programm siehe SBZ 1952, S. 74) gehalten wurden, sind nunmehr gesammelt und erschienen in Form eines Sonderdruckes aus «Strasse und Verkehr» und SBZ. Der Sonderdruck hat einen Umfang von 88 Seiten und ist für 7 Fr. zu beziehen bei der Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, Postfach Zürich 32, Tel. (051) 32 69 14. Der Vortrag von Ing. J. L. Biermann über die Sicherheit des Strassenverkehrs durch zweckmässigen Ausbau der Strassen und Plätze ist nun auch auf deutsch erschienen, und zwar in «Strasse und Verkehr» 1952, Nr. 11.

WETTBEWERBE

Schulhaus Zollikerberg in Zollikon (SBZ 1952, Nr. 27, S. 394). Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid:

1. Preis	(2600 Fr.	mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. von Meyenburg, Architekt, Zürich
2. Preis	(2300 Fr.)	O. Bitterli, Architekt, Zürich
3. Preis	(2100 Fr.)	H. Weideli & Sohn, Architekten, Zollikon
4. Preis	(2000 Fr.)	J. Schader, Architekt, Zürich
Ankauf	(700 Fr.)	C. D. Furrer, Architekt, Zollikon
Ankauf	(700 Fr.)	H. Rossi, Architekt, Zollikon
Ankauf	(600 Fr.)	P. Hirzel, Architekt, Wetzikon

Die Ausstellung dauert bis Sonntag, den 16. November 1952. Sie findet in der Turnhalle des Schulhauses Zollikerberg statt. Oeffnungszeiten 10 h bis 12 h und 14.30 h bis 18.30 h; am Samstag ist die Turnhalle auch von 20 h bis 22 h geöffnet.

NEKROLOGE

† **Hans Wyss,** Dipl. Ing., S. I. A., G. E. P., von Engi GL, geb. am 2. Februar 1884, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, Inhaber eines Ingenieurbureau in Zürich, ist am 4. November von schwerer Krankheit erlöst worden.

† **Theodor Weber,** 1916 bis 1940 Oberforstmeister des Kantons Zürich, ist am 7. November im 83. Altersjahr gestorben.

LITERATUR

Stahlbau-Handbuch 1952. Vom Deutschen Stahlbau-Verband. 657 S. mit 795 Abb. Bremen-Horn 1952, Industrie- und Handelsverlag Walter Dorn GmbH. Preis geb. 28 DM.

Für Statiker und Konstrukteure ist das Stahlbau-Handbuch 1952 eine gute Ergänzung zu den beiden 1948 und 1949/50 erschienenen Bänden. Während die Abschnitte Grundlagen und Baustatik nur wenig Aenderungen zeigen, sind diejenigen über die Vorschriften für den Stahlbau, die Profiltabellen, die Verbindungsmittel ergänzt und sehr ausführlich gehalten. Im Anhang sind die Vorschriften und Richtlinien Din 4114 über die Stabilitätsfälle Knickung, Kippung, Beulung wiedergegeben. Druck, Papier und Einband dieses unentbehrlichen Ratgebers bei der täglichen Arbeit entsprechen wieder der Vorkriegsqualität des früheren Stahlbau-Kalenders.

W. Kollros